

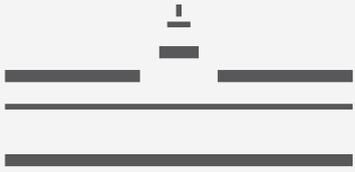
# Soziale Arbeit: Von der Krisengewinner\*in zur politischen Profession

19.03.2021

Kommissionstagung Sozialpädagogik

Prof. Dr. Karin Böllert





**WWU**  
MÜNSTER

1. Soziale Arbeit – eine Erfolgsgeschichte
2. Ambivalenzen des Ausbaus
3. Profession ohne Politik?
4. Herausforderungen einer politischen Profession - das Beispiel der Pandemie



Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in (m/w/d) für Heilpäd. Wohngruppe

Kurzbeschreibung:  
Lieblingsmensch gesucht!

Sie sind gerne ...

- ... kreativ
- ... unternehmungslustig
- ... Teil eines tollen Teams?

Dreimal ja? Dann sollten wir uns kennen lernen!

Wir - die Ev. Kinder- und Jugendhilfe München (Teil der Diakonie München und Oberbayern) – suchen für unsere Heilpädagogische Wohngruppe in München-Ludwigsfeld zum 01.03.2021 einen

Erzieher oder Sozialpädagogen (m/w/d)

in Teilzeit (30 Std./Woche),

der/die Lust auf die aktive Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen hat.

Unser schönes neues Haus liegt in toller ländlicher Umgebung (direkt angrenzend an eine Pferdekoppel), trotzdem sind wir mit dem Bus oder Fahrrad vom U-Bahnhof Moosach sehr gut zu erreichen.

### Das sind Ihre Aufgaben:

- Sie betreuen und fördern 9 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren mit unterschiedlichen Persönlichkeiten – eine Aufgabe, die zwar herausfordernd aber auch sinnvoll und erfüllend ist
- zusammen mit 4 netten Kolleginnen und Kollegen entwickeln Sie die Erziehungsplanung und arbeiten eng mit dem Jugendamt, den Schulen und anderen Partnern zusammen
- Erlebnispädagogik, gemeinsame Ausflüge & Co.: wir sind gerne aktiv - bringen Sie Ihre Hobbies und Interessen bei uns ein
- zusammen mit Ihnen unser neues Haus weiter zu gestalten - darauf freuen wir uns ganz besonders!

### Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher\*in mit staatlicher Anerkennung bzw. Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung
- langfristig möchten Sie eine enge Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen aufbauen
- Sie sind ein/e Teamplayer\*in, der/die auch in schwierigen Situationen belastbar bleibt und den Humor nicht verliert
- Sie schätzen die Freiheiten und Vorteile des Schichtdienstes
- Sie tragen unseren diakonischen Auftrag mit

Darauf können Sie sich freuen:

- ein tolles Team, das viel Wert auf Zuverlässigkeit, Respekt und Wertschätzung legt
- Vergütung gem. AVR Bayern (Eingruppierung nach Tätigkeit)
- 30 Urlaubstage (bei einer 5-Tage-Woche), zusätzlich 1 weiterer freier Tag für den Buß- und Betttag
- die Chance sich beruflich weiterzuentwickeln und fachliche Interessen auszubauen
- viele Zusatzleistungen (Schichtzulage, günstige private Zusatzversicherung, Betriebsrente u.v.m.)
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (intern + extern), Supervision u.v.m.
- Mitarbeitervergünstigungen bei den body + soul Fitnessstudios in und um München und zahlreichen weiteren Partnern (Mode, Tickets, Mobilfunk, Reisen u.v.m.)
- vergünstigtes Ticket für öffentliche Verkehrsmittel im Großraum München (MVV, MVG und Bahn)

- Im WS 2017/2018 knapp 90.000 Studierende in Studiengängen der Sozialen Arbeit bei einer wachsenden Zahl privater Hochschulen und einer bachelorbedingten Verkürzung der Studienzeit.
- Rund 1,6 bis 1,8 Millionen Beschäftigte in sozialpädagogischen Handlungsfeldern (noch vor 2 Jahren waren es rund 900.000).
- Soziale Arbeit ist insgesamt ein expandierendes Berufsfeld mit einer deutlichen Zunahme an Quer- und Seiteneinsteiger\*innen und einer partiellen Zunahme akademisch gebildeter Fachkräfte.
- Gleichzeitigkeit von Prozessen einer quantitativen Expansion auf allen Ebenen und einem partiellen Fachkräftemangel.

## Das Beispiel Kinder- und Jugendhilfe

### Zahl der Beschäftigten in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen steigt weiter an

Die Zahl des pädagogischen und Verwaltungspersonals in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Einrichtungen der Kindertagesbetreuung) zum 31. Dezember 2018 stieg bundesweit gegenüber dem 31. Dezember 2016 – dem Zeitpunkt der letzten Erhebung – auf 253 000 Personen (+ 7,0 %); knapp 83 % davon waren unbefristet tätig.

Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe liegen bei über 50 Milliarden €.

## Und immer noch nicht genug ...



Gestiegene gesellschaftliche Erwartungen an Zahl und Qualität von Angeboten und Leistungen durch Hilfen zur Erziehung und in den Jugendämtern haben zu einem **deutlich gestiegenen Bedarf an qualifizierten Fachkräften** auch in diesen Arbeitsfeldern geführt; eine Entwicklung, die nicht umkehrbar erscheint, eher weiter anwachsend. Bei den Akteuren in Fachpolitik und Verwaltung, Ausbildung und Praxis hat sich auf breiter Ebene die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Fachkräfte bei der Umsetzung der vielfältigen fachlichen Anforderungen eine Schlüsselposition einnehmen. Sie gelten aus fachpolitischer Perspektive mittlerweile als **wesentliche Qualitätsgaranten** für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Gestaltung der sozialpädagogischen Arbeit in den Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe.

Zwischenruf: Ohne Fachkräfte keine qualifizierte Kinder- und Jugendhilfe – 12.12.2018

Für Fachkräfte erfreulich, für Arbeitgeber zunehmend eine Herausforderung, stehen für ausgeschriebene Stellen immer weniger BewerberInnen zur Verfügung, so wird es von öffentlichen und freien Trägern übereinstimmend als Problem angezeigt. Sicher gibt es auch hier regionale und arbeitsfeldspezifische Unterschiede, aber der Tenor ist übereinstimmend eine deutliche Problemanzeige:

**Öffentliche und freie Träger finden zunehmend weniger ausreichend qualifizierte BewerberInnen für die anspruchsvollen Aufgaben in den Hilfen zur Erziehung und den Jugendämtern!**

Der Arbeitsmarkt fordert von den Arbeitgebern, sich attraktiv zu machen; BewerberInnen können auswählen und tun dies auch. Nur wenn den Arbeitgebern gelingt, diesen Perspektivenwechsel - nicht wir können auswählen, sondern wir werden ausgewählt - konstruktiv zu begegnen, ihre Qualitäten ebenso wie ihre Qualitätsanforderung attraktiv zu präsentieren, werden sie bestehen können

## Der Dschungel des Ausbildungssektors: Wo die Fachkräfte herkommen könnten ...

- Ausbildungs- bzw. Studiengänge der Sozialen Arbeit werden fachschulisch, an Berufsakademien, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Pädagogischen Hochschulen und auf der universitären Ebene durch öffentliche und private Träger grundständig und berufsbegleitend angeboten. **Der Ausbildungsbereich ist extrem unübersichtlich**, genaue Angaben über die Ausbildungskapazitäten und Studienplätzen liegen in zusammengefasster Form nicht vor.

- Die Ausbildung zur Erzieher\*in ist landesrechtlich geregelt. Es handelt sich um eine schulische Aus- bzw. Weiterbildung, die je nach Bundesland an Fachschulen, Berufsfachschulen, Berufskollegs und anderen Bildungseinrichtungen erfolgt. Die Dauer der Aus- bzw. Weiterbildung variiert zwischen drei und fünf Jahren. **Gegenwärtig gibt es mehr als 500 Ausbildungsorte.**
- Zählt man alle Ausbildungsorte zusammen, die den Abschluss Soziale Arbeit verleihen, kommt man auf **180 Studiengänge an 92 Hochschulen** (81 Fachhochschulen, 7 Universitäten, 1 Kunst- / Musikhochschule, 3 Akademien), wobei auch hier die Universitäten mit erziehungswissenschaftlichen Studiengängen und einem sozialpädagogischen Profil nicht miterfasst sind.

Studiengänge Sozialer Arbeit mit dem Abschluss Bachelor (BA) qualifizieren für vielfältige Praxisfelder Sozialer Arbeit wie der Altenhilfe, Behindertenhilfe, beruflichen Integrationsförderung, Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendhilfe, Resozialisierung, Sozialpsychiatrie etc.

➤ Für Anstellungsträger ist in dieser Situation der **Engführung von Studieninhalten, der Pluralisierung von Ausbildungswegen und der Vervielfältigung von Abschlussbezeichnungen** oftmals nicht mehr eindeutig nachvollziehbar, von welchen Inhalten und vermittelten Kompetenzen sie bei den Absolvent\*innen ausgehen können.

## Ohne uns geht nichts! Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Über die Ergreifung einzelner Strategien der Fachkräftegewinnung allein kann dem wachsenden Fachkräftebedarf nicht mehr begegnet werden. Aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ ist es daher dringend geboten, die **Fachkräftegewinnung neu auszurichten und verstärkt die Kinder- und Jugendhilfe als Arbeitsfeld der Zukunft in die gesellschaftliche Wahrnehmung zu rücken**. Nur so ist es möglich, die Erwartungen an die Kinder- und Jugendhilfe fachlich verantwortlich zu erfüllen sowie bestehende bzw. zukünftige Rechtsansprüche zu gewährleisten.



## Ambivalenzen des Ausbaus

- Zwei unterschiedliche Bewertungen: Zwischen Krisenmetaphorik (Abbau des Sozialstaats und Funktionalität Sozialer Arbeit) und Expansionsgeflüster (Thole/Rätz/Richter)!
- Fachkräfte in den sozialpädagogischen Handlungsfeldern bleiben bei den Prozessen der Generalisierung und des Praktisch-Werdens ihres Wissens und Könnens weitgehend auf sich allein gestellt!
- Ob Expansion zu einer schleichenden Deprofessionalisierung führt, ist diskussionswürdig!

## Soziale Arbeit als attraktive Scheinlösung

- Wertschätzung Sozialer Arbeit steigt: Die Soziale Arbeit hat sich gesellschaftlich eingerichtet und die Gesellschaft hat sich an die Soziale Arbeit gewöhnt (Geeignetheit sozialpädagogischer Prinzipien und Methoden für sozialstaatliche Aktivierungsprogrammatik)!
- Soziale Arbeit kann politisch als Lösung sozialer Probleme inszeniert werden und bietet sich selbst dafür an, ohne den Nachweis für ihre Nutzer\*innen erbringen zu müssen (Albert Scherr)!

Die Soziale Arbeit ist in Bewegung. Schlichte Krisenmetaphoriken können diese Dynamiken ebensowenig erfassen wie von der Expansion geblendete Charakterisierungen. Professionelle an Fachschulen, Hochschulen und in der Praxis der Sozialen Arbeit sind gefordert, die gefundenen zweckrationalen, situations- und anlassbezogenen Lösungen und Handlungswege vermehrt auch wieder politisch und gesellschaftstheoretisch zu reflektieren und kritisch zu kommentieren (Thole/Richter/Rätz).

## Profession ohne Politik?



Politik ist die Gesamtheit der Aktivitäten und Strukturen, die auf die Herstellung, Durchsetzung und Infragestellung allgemein verbindlicher und öffentlich relevanter Regelungen in und zwischen Gruppierungen von Menschen abzielt. Dass es im politischen Prozess dabei auch um den Gewinn und Erhalt von Macht geht, soll dabei ausdrücklich nicht ausgeblendet werden. Ebenso wie die Bestimmung dessen, was das Gemeinwohl sein soll, umstritten ist, ringen Akteurinnen und Akteure im politischen Prozess um die Durchsetzung ihrer Interessen. Politik bedeutet daher immer auch die Bearbeitung sozialer Konflikte.

Was politisch ist und damit als regelungsbedürftig betrachtet wird, ist (...) selbst Gegenstand von Aushandlungsprozessen. D. h. die Frage, wo die Grenze zwischen privat und öffentlich gezogen wird, lässt sich nicht eindeutig entscheiden, sondern bleibt umstritten und ist Gegenstand politischer Konflikte und Aushandlungen. Gleiches gilt für die Frage der allgemeinen Verbindlichkeit und damit für die Frage, für wen also jeweils was entschieden wird. Rancière definiert Politik entsprechend als „Konflikt über das Dasein einer gemeinsamen Bühne, über das Dasein und die Eigenschaft derer, die auf ihr gegenwärtig sind“ (Rancière 2002, S. 38)

## Fragen, die die Soziale Arbeit beantworten sollte oder: auf welchen Bühnen spielt die Soziale Arbeit?

- Ist und wenn ja, wo ist Soziale Arbeit politisch mächtig?
- Welche sozialen Konflikte werden durch Soziale Arbeit thematisiert und damit politisch?
- Welche und wessen Interessen vertritt die Soziale Arbeit?
- Welche Bühnen betritt eine politische Soziale Arbeit zur Durchsetzung welcher Interessen?

# Herausforderungen einer politischen Profession – das Beispiel der Pandemie

Gesellschaftstheoretische Reflektionen: Die Pandemie als Brennglas sozialer Ungleichheiten! – Transferperspektive gesellschaftstheoretischer und empirischer Analysen

Sozialpädagogische Diskurse: Funktionalität Sozialer Arbeit wird entlarvt, Soziale Arbeit ist nicht systemrelevant! – Disziplinpolitische Perspektiven

Professionsbezogene Debatten: Kein Applaus für sozialpädagogische Fachkräfte! – professionspolitische Perspektiven

Adressat\*innenbezogenes Engagement: Kinder- und Jugendpolitik, Frauen- und Familienpolitik ist nicht krisenfest! – sozialpolitische Perspektiven

Soziale Arbeit ist politisch,  
wenn es ihr gelingt,  
vom arbeitsteiligen politischen Engagement  
zur Relationierung dieser Perspektiven zu gelangen, d.h. die  
jeweilige Perspektive anschlussfähig an die jeweils anderen  
Perspektiven bleibt und Übersetzungsleistungen beinhaltet!